

## Heine, Heinrich: 4. (1826)

- 1     Geh nicht durch die böse Straße,
- 2     Wo die schönen Augen wohnen –
- 3     Ach! sie wollen allzugütig
- 4     Dich mit ihrem Blitz verschonen.
  
- 5     Grüßen allerliebste herunter
- 6     Aus dem hohen Fensterbogen,
- 7     Lächeln freundlich (Tod und Teufel!),
- 8     Sind dir schwesterlich gewogen.
  
- 9     Doch du bist schon auf dem Wege,
- 10    Und vergeblich ist dein Ringen;
- 11    Eine ganze Brust voll Elend
- 12    Wirst du mit nach Hause bringen.

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34785>)